

EUROKAI KGaA

Zwischenmitteilung für das erste Quartal 2013

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Containerterminals des EUROKAI-Konzerns haben im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 mit 3,30 Mio. TEU (Vorjahr: 3,46 Mio. TEU) insgesamt einen Rückgang der Umschlagsmengen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 4,7% zu verzeichnen. Während die Umschlagsmengen in Italien um 14,4 % gestiegen sind, waren die Mengen in Deutschland um 14,1 % rückläufig.

Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die unterjährige Umschlagsentwicklung der deutschen Containerterminals erst ab dem zweiten Quartal des Jahres 2012 nicht unmaßgeblich von strukturellen Veränderungen bei den Reedereikonsortien betroffen war. Im Vergleich zu den Umschlagsmengen des vierten Quartals 2012 sind die Umschlagsmengen in Deutschland im ersten Quartal 2013 um 2,7 % und in Italien um 5,1 % gestiegen. Der Gesamtumschlag der EUROKAI Containerterminals inklusive der Auslandsbeteiligungen in Tanger, Lissabon und Ust-Luga liegt im ersten Quartal 2013 um 7,4 % über dem letzten Quartal des Jahres 2012.

Der Rückgang der Umschlagsmengen und der damit verbundene Rückgang der operativen Ergebnisse der deutschen Containerterminals hat im Berichtszeitraum in Verbindung mit den erwartungsgemäßen Anlaufverlusten des EUROGATE Container Terminals in Wilhelmshaven im Vergleich zum ersten Quartal 2012 wie prognostiziert auch zu einem Rückgang des Konzernergebnisses geführt.

Der Börsenkurs der EUROKAI-Vorzugsaktie notierte per Ende März 2013 bei EUR 21,45.

Kenndaten zur EUROKAI-Vorzugsaktie:

ISIN: DE 000 570653 5

Aktueller Aktienkurs (14. Mai 2013): EUR 20,00

52-Wochen-Hoch: EUR 24,39

52-Wochen-Tief: EUR 16,30

Grundkapital: EUR 13.468.494,00, davon Vorzugskapital: EUR 6.708.494,00

Umschlagsentwicklung und Ertragslage

Die Umschlagsstatistik der Containerterminals des EUROKAI-Konzerns ist nachfolgend aufgeführt:

Standort	Jan. - März 2013 (in TEU)	Jan. - März 2012 (in TEU)	Veränderung
Bremerhaven	1.405.597	1.600.804	-12,2%
Hamburg	411.305	520.742	-21,0%
Wilhelmshaven	5.997	0	
Summe Deutschland	1.822.899	2.121.546	-14,1%
Gioia Tauro	725.139	599.118	21,0%
Cagliari	157.497	140.231	12,3%
La Spezia	238.559	234.139	1,9%
Salerno	39.935	36.577	9,2%
Ravenna	45.628	44.920	1,6%
Summe Italien	1.206.758	1.054.985	14,4%
Lissabon	62.906	62.663	0,4%
Tanger	199.246	221.769	-10,2%
Ust-Luga	7.481	783	>100,0%
Summe EUROKAI	3.299.290	3.461.746	-4,7%

Die aufgeführten Mengen beinhalten jeweils den Gesamtumschlag an den betreffenden Containerterminals.

CONTSHIP Italia-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der CONTSHIP Italia-Gruppe liegen im ersten Quartal 2013 mit 1,21 Mio. TEU um 14,4 % über denen des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (1,05 Mio. TEU). Dabei haben insbesondere der Medcenter Container Terminal in Gioia Tauro (+ 21,0 %) sowie der CICT Cagliari International Container Terminal (+ 12,3 %) sehr solide Mengenzuwächse zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der positiven Mengenentwicklung hat sich auch das Ergebnis der CONTSHIP Italia-Gruppe für den Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres weiter verbessert.

EUROGATE-Gruppe:

Die Umschlagsmengen der EUROGATE-Gruppe an den deutschen Standorten Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven sind im Berichtszeitraum mit 1,82 Mio. TEU gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres (2,12 Mio. TEU) um insgesamt 14,1 % zurückgegangen.

Der Rückgang der Umschlagsmengen des EUROGATE Container Terminals Hamburg um 21,0 % ist maßgeblich beeinflusst von den Auswirkungen der Kooperation der Mediterranean Shipping Company S.A., Genf, mit der französischen Reederei CMA CGM, Marseille, deren Fernostdienste seit April 2012 bei dem Hamburger Wettbewerber HHLA abgefertigt werden.

Die Umschlagsmengen in Bremerhaven sind im Berichtszeitraum gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um insgesamt 12,2 % zurückgegangen. Der Umschlagsrückgang ist neben der unterjährigen Einstellung eines Fernostdienstes der G6 Alliance auch auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Umschlagsentwicklung des ersten Quartals 2012 von einmaligen Sondereffekten und zusätzlichen Umschlagsmengen aufgrund der langen Winterperiode im Baltikum außerordentlich positiv beeinflusst war.

Die Umschlagsmengen des erst im September 2012 in Betrieb genommenen EUROGATE Container Terminals in Wilhelmshaven sind vorerst noch hinter den Erwartungen zurück geblieben. Hier ist für 2013 die unterjährige Akquisition von zusätzlichen Umschlagsmengen geplant. Vor dem Hintergrund der stetig wachsenden Anzahl von Großcontainerschiffen (> 10.000 TEU) und den aufgrund der sich weiter verzögernden Fahrrinnenanpassungen von Elbe und Außenweser zunehmenden nautischen Schwierigkeiten von Großschiffsanläufen in Hamburg und Bremerhaven hat der Standort Wilhelmshaven jedoch auch weiterhin sehr gute Perspektiven.

Der Rückgang der Umschlagsmengen und der damit verbundene Rückgang der operativen Ergebnisse der Containerterminals in Hamburg und Bremerhaven hat in Verbindung mit den erwartungsgemäßen Anlaufverlusten des EUROGATE Container Terminals in Wilhelmshaven wie prognostiziert im Berichtszeitraum auch zu einem Rückgang des Ergebnisses der EUROGATE-Gruppe im Vergleich zum ersten Quartal 2012 geführt.

Bestandsgefährdende Risiken

Außer den im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 bereits benannten Risiken sind keine zusätzlichen Risiken erkennbar, über die zu berichten wäre.

Nachtragsbericht

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nicht bereits im Lagebericht zum 31. Dezember 2012 aufgeführt wurden bzw. Bestandteil dieser Zwischenmitteilung sind, hat es nicht gegeben.

Hamburg, den 15. Mai 2013

Die persönlich haftende Gesellschafterin

Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH

Thomas H. Eckelmann

Cecilia E.M. Eckelmann-Battistello

EUROKAI KGaA
Kurt-Eckelmann-Str. 1
21129 Hamburg
Tel.: +49 40 7405-0
Fax: +49 40 7405-11
Internet: www.eurokai.de